

Vorgehen unter Atemschutz

Allgemeine Grundsätze



- In verqualmten Räumen niedrig gebückt vorgehen
- Ausreichend Schlauchreserve
- Nur mit Wasser am Rohr ab der Rauchgrenze vorgehen
- Rauch- und Wärmeabzug ins Freie schaffen
- Überdruckbelüftung und RWA nur in Absprache mit Einsatzleiter einsetzen
- Nach unten führende Treppen rückwärts begehen, wenn nicht ausreichend Sicht vorhanden
- Wasserabgabe zum Eigenschutz muss jeder Zeit möglich sein
- Schutz von Türen, Wänden, Stützen ausnutzen
- Wasser- und Rauchschaden vermeiden

Schlauchmanagement



Gruppenführer bestimmt das grundsätzliche Vorgehen

- Angriffsweg
- Wasserentnahme/-versorgung
- Löschmittel

Trupp verlegt Schlauchleitung eigenverantwortlich

Schlauchmanagement



Hinweise, wenn Brand im Keller

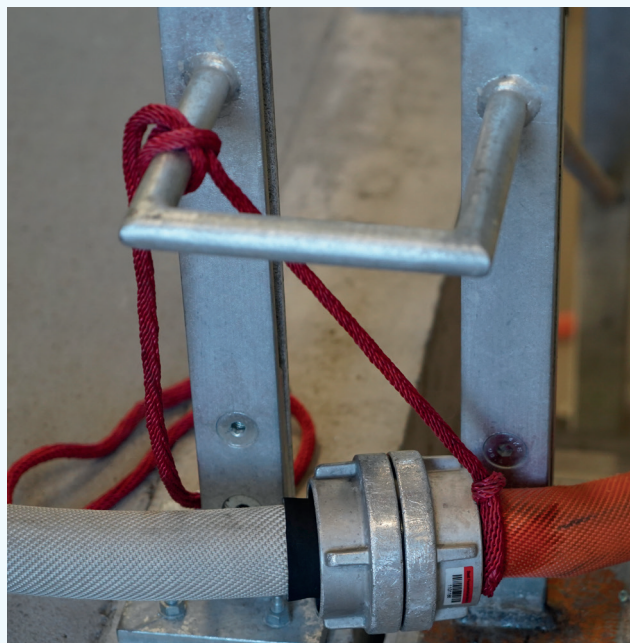
- Brandumfang klären
- Wasser am Strahlrohr am Treppenabgang
- Wasserabgabe zur Eigensicherung muss jeder Zeit möglich sein – gegenseitig sichern, ggf. durch Strahlrohrwechsel
- Schlauchdepot in der Tiefgarage anlegen
- Schlauchreserve auf der Kellertreppe



Schlauchmanagement

Hinweise, wenn Brand im Erd- oder Obergeschoss

- Leitungsweg über Treppe bzw. Treppenauge
- Sichern des Schlauches
- Im Hochhaus Depot anlegen
- Wasser am Rohr ab der Rauchgrenze
- Schlauchreserve vor der Wohnung



Schlauchmanagement



Vorgehensweise

- Klärung der Eindringtiefe
- Schlauchreserve vor Brandwohnung legen
- Schlauchbedarf berechnen
- Anordnung der Schlauchreserve bestimmen
- Schlauchleitung entlüften
- Erste Kupplung in den Raum nehmen
- Schlauch von außen nachführen

Vorgehen beim Eindringen in Räume

Vorbereitung zum Eindringen in Räume

- Angriffstrupp legt die Schlauchleitung ab der Brandraumtüre
- Räumung des Treppenraumes
- Falls vorhanden, mobilen Rauchverschluss einsetzen
- AT-Mann überprüft die Einstellung des Strahlrohres
- Feststellen der Gefahr einer Rauchdurchzündung/Rauchexplosion
- Entscheidung Vorgehensweise



Vorgehen beim Eindringen in Räume

Fall Grün – keine Gefahr einer extremen Brandausbreitung

- Kein oder nur geringer Rauchaustritt sichtbar
- Tür öffnen
- Zustand im Raum
 - ▶ Geringe Rauchbewegung
 - ▶ Rauchsicht im oberen Raumdrittel
 - ▶ Geringe Rauchdichte
 - ▶ Begrenztes Feuer
 - ▶ Temperatur auf Deckenhöhe unter 200° C durch Einsatzkleidung nicht spürbar
- Maßnahmen des Trupps
 - ▶ Keine weitere Wasserabgabe in den Raum erforderlich
 - ▶ Brandraum betreten und absuchen
 - ▶ Entrauchen/Belüften
 - ▶ Möglichst schadensarmes Vorgehen



Vorgehen beim Eindringen in Räume

Fall Gelb – Wahrscheinliche Gefahr einer extremen Brandausbreitung



- Mäßiger Rauchaustritt ohne Dynamik
- Tür öffnen
- Zustand im Raum
 - ▶ Starke Rauchbewegung
 - ▶ Dichte Rauchsicht bis zur Türklinke
 - ▶ Rasanter Temperaturanstieg bei Luftzufuhr
 - ▶ Temperatur auf Deckenhöhe 300° C - 450° C (WBK)
 - ▶ Ausgedehntes offenes Feuer im Raum
- Maßnahmen des Trupps
 - ▶ Rauchsicht und Oberflächen kühlen
 - ▶ Auf Verbrühungsgefahr achten
 - ▶ Vor Betreten des Raumes Situation aus Deckung beurteilen
 - ▶ Ggf. weitere Wasserabgabe zur Kühlung
 - ▶ Wenn Situation außer Kontrolle, sofortiger Rückzug
 - ▶ Brand direkt bekämpfen
 - ▶ Auf Veränderungen im Raum und der Rauchsicht achten
 - ▶ Abluftöffnung und Rauchabzug schaffen
 - ▶ Schadensarmes Vorgehen

Vorgehen beim Eindringen in Räume

Fall Rot – sehr hohe Gefahr einer extremen Brandausbreitung

- Starker Rauchaustritt mit Dynamik
- Zugang zum Brandraum
 - ▶ Rücksprache beim Einheitsführer über weiteres Vorgehen
 - ▶ Tür sehr vorsichtig und langsam aus geschützter Position öffnen, wenn von Einheitsführer angeordnet
- Zustand im Raum
 - ▶ Raum im Vollbrand
 - ▶ Massiver Rauchaustritt im oberen Bereich beim Öffnen der Tür
 - ▶ Ansaugen der Luft im unteren Bereich
 - ▶ Flammen in der Rauchsicht
 - ▶ Extrem dichte Rauchsicht bis zum Boden
 - ▶ Raumtemperatur über 500° C durch Einsatzkleidung unerträglich
- Maßnahmen des Trupps
 - ▶ Raum nur nach Rücksprache öffnen
 - ▶ Mehrere Abluftöffnungen von außen schaffen
 - ▶ Sofort massiv Sprühstrahl einsetzen
 - ▶ Vor Betreten Situation aus Deckung beurteilen
 - ▶ Ggf. weitere Wasserabgabe zur Kühlung
 - ▶ Betreten des Raums erst, wenn Situation „Gelb“



Vorgehen beim Eindringen in Räume

Weiteres Vorgehen

- Vorsichtig in gebückter Haltung in den Bereich eindringen
- Sichtbare Flammen mit Sprühstrahl bekämpfen
- Rauchsicht ständig beobachten und beurteilen
- Einsatzauftrag ausführen
- Abluftöffnung frühzeitig schaffen
- Lagemeldung regelmäßig abgeben
- Erreichen des Einsatzzieles melden
- Rückzugsmöglichkeit und -sicherung beachten



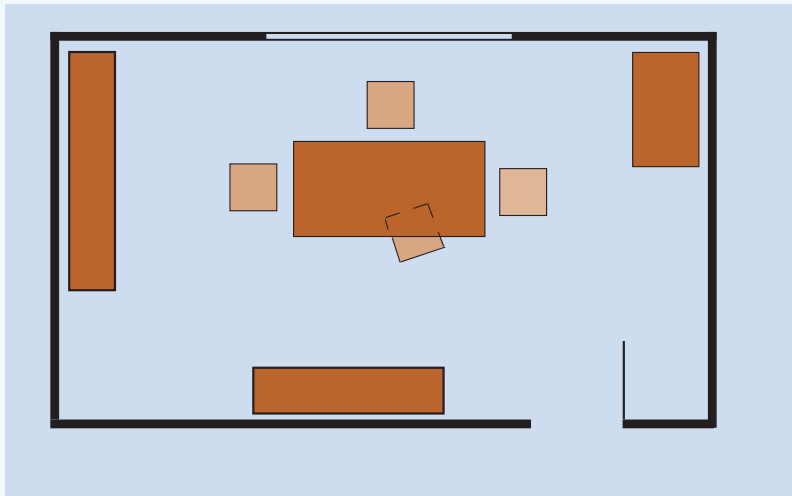
Absuchen von verrauchten Räumen



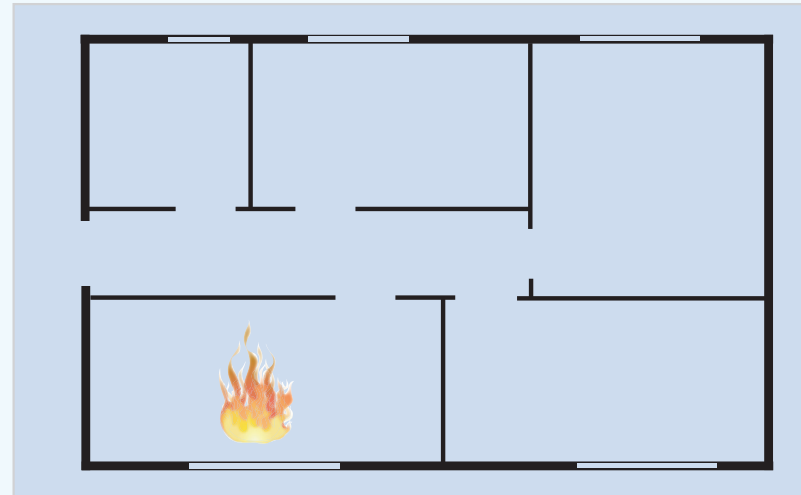
- Räume grundsätzlich zweimal durchsuchen
- Verrauchten Raum systematisch absuchen
- Truppmann und Truppführer gehen nebeneinander vor
- Rückweg sichern
- Z. B. im Uhrzeigersinn an Wand/Möbeln entlangtasten
- Unter Tischen, hinter Türen, unter/auf Betten, in Schränken usw. besonders sorgfältig suchen

Systematik beim Absuchen

Verrauchter Raum

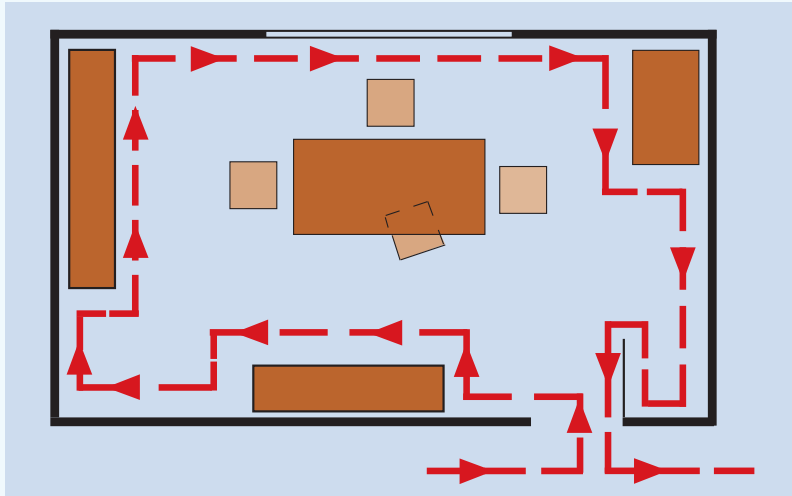


Wohnungen/Räumlichkeiten

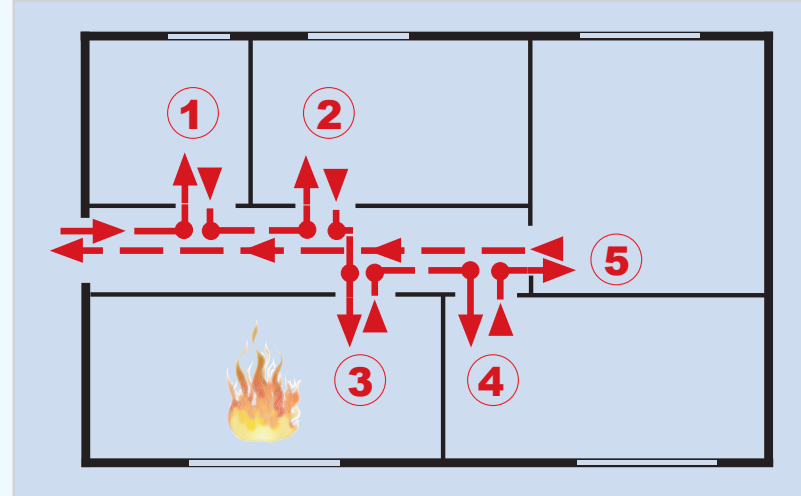


Systematik beim Absuchen

Verrauchter Raum

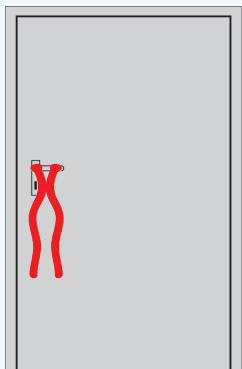
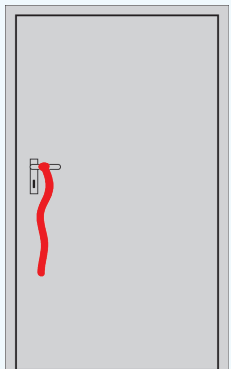


Wohnungen/Räumlichkeiten

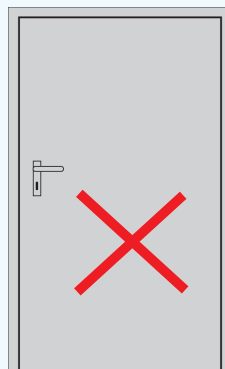
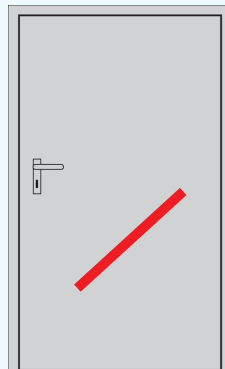


Kennzeichnungsmöglichkeiten von abgesuchten Räumen

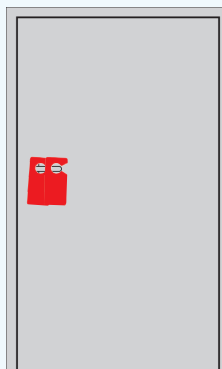
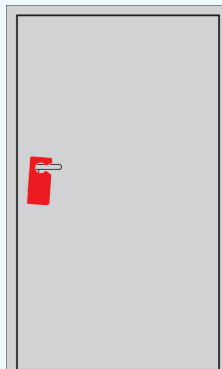
Mit Kennzeichnungsleinen



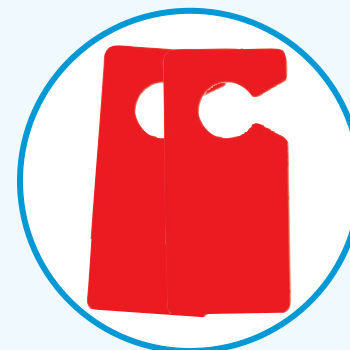
Mit Wachskreide



Mit Türanhängern



Erste Suche – Schnellsuche
Soweit erkennbar
Keine Person im Raum
Keine Gefahr



Zweite Suche – gründliche
Suche
Keine Person im Raum
Keine Gefahr